



#Tennis Bundesliga-Newsletter 19/19

Was für ein Wochenende, nichts für schwache Nerven. Am Samstag gab es eine Neuauflage des rheinischen Derbys, aber ähnlich wie im Fußball, wurden auch im Tennis die Punkte an die Mönchengladbacher verteilt. Mann des Tages war auf jeden Fall der Held von Feldkirchen Kimmer Copejans, der sich im Moment aus Hemd und Hose spielt. Keine Angst vor großen Namen, da war auch ein Marton Fucsovic kein Grund zu zittern. Eben dieser hat diese Woche noch Philipp Kohlschreiber am Rothenbaum geschlagen und ist zurecht die Nummer 50 der Welt. Kimmer war es egal, 2:6 7:5 und 10:6 lautete das Endergebnis für den Belgier. Hazem Naw feierte Bundesligaeinstand. Es war ein ganz großer Kampf, aber leider ohne Punkte. Nach 7:5 folgte ein 5:7 und 9:11. Dustin Brown, der nach einer Verletzungspause von drei Wochen das erste Mal wieder auf dem Court war, spielte noch sehr verhalten und unter Schmerzen. Im ersten Satz erkämpfte er sich gegen den Slovaken Andreij Martin einen Tiebreak, aber am Ende reichte es nicht, Zweisatzsieg für Martin. Jan Choinski fightete tapfer gegen die ehemalige 48 der Welt, den Sandplatzspezialisten Daniel Gimeno-Traver, leider auch punktlos. Ohne die Doppelspezialisten Mies und Koolhof waren die Doppel eigentlich aussichtslos, wäre da nicht der Mann aus Belgien, der einfach im Moment nicht verlieren möchte. Warum auch? Mit Yannick Born an seiner Seite holte sich Kimmer den zweiten Punkt des Tages. Ein langer verregneter Tag ging zu Ende, aber an Pause nicht zu denken, denn am nächsten Morgen wartete der Meister 2018 aus Mannheim. Im ersten Match des Tages traf dann Dustin Brown auf Tobias Kamke. Dreddy startete furios mit 3:0, führte 30:15 und verletzte sich dann erneut. Das Match spielte er noch zu Ende, muss aber jetzt für den Rest der Saison passen. Bitter! Wir wünschen ihm gute Besserung und hoffen, dass er in bald wieder schmerzfrei in den Wettbewerb gehen kann. Im zweiten Einzel bekämpften sich Hazem Naw und Andy Beck. Kein Ball wurde hier verloren gegeben. Nach 1:1 in den Sätzen ging es dann in einen dramatischen Tiebreak, den dann Hans im Glück mit 16:14 für sich entscheiden konnte. Das war Integration vom Feinsten, die Kanzlerin wäre stolz auf die Kölner, die dem schlechten Wetter trotzten und Hazem zum Sieg anfeuerten. Ein schöner Moment! Ja, und dann kam wieder unser Belgier. Mannheims Pedro Martinez hatte bis zu seinem Aufeinandertreffen mit Kimmer Copejans jedes Ligaspiel im Einzel und Doppel gewonnen. Dann kam er, Kim Unstoppable. So ging dann auch die Serie des Pedro M zu Ende, 6:2, 6:4 für unseren Kimmi! Und den letzten so wichtigen Sieg erkämpfte sich Jan Choinski, gegen einen starken Manuel Pena Lopez. Ein tolles Spiel auch hier für die Zuschauer, denn auch hier wurde kein Punkt geschenkt. 3:1 die Ausbeute der Einzel, wer hätte das gedacht? Allerdings war schon vor Doppelbeginn klar, dass es hier eher nichts zu holen gab, daher war das 3:3 dann auch ein gerechtes Ergebnis, aber für die Rot Weissen ein so wichtiger Punkt im Kampf für den Klassenerhalt!

#deinherzist   #mehralsmeinverein